



ungvoll präsentierten die Neckarsulmer Scouts mit ihrer Dirigentin Severine Henkel in der Ballei christlichen Gospel, Rock und Pop.

Foto: Ute Plückthun

Lieder für trauernde Kinder

NECKARSULM Benefizkonzert zugunsten des Heilbronner Vereins Lichtblick

Von Ute Plückthun

ass der Neckarsulmer Scouts-Chor in der Lage ist, mit Gospel, Rock und Pop zu begeistern, stellte er vor eihalben Jahr zur Feier des 30-jährigen Geburtstags unter Beweis. Geling ihm in der Ballei eine Auflage: Gemeinsam mit den Sängern von Harmony on Air aus Neckarsulm unterhielten die Sängerinnen und Sänger ihr Publikum in der Ballei mit Gospel und fröhlichen, aber auch nachdenklich stimmenden Liedern und erhielten dafür den verdienten Applaus.

essen Ein Konzert nicht nur zur Unterhaltung, sondern vor allem mit dem Heilbronner Verein Lichtblick zu Gute, der sich mit Gesangsangeboten um trauernde Kinder und Jugendliche kümmert. „Wir sind froh, diesen Lichtblick zu unterstützen“, versicherte Scoutssängerin Rita Kinner, hauptberuflich Ärztin für Onkologie in der Klinik am Heilbronner Krankenhaus. Denn wenn Vater, Mutter oder ein Geschwisterkind

gestorben seien, fühlten sich viele Kinder und Jugendliche alleingelassen. „Der Verlust tritt vor allem im Alltag schmerzlich ins Bewusstsein“, sagte sie.

Wie wichtig die Arbeit des Vereins Lichtblick ist, bestätigt die Zweite Vorsitzende Rita Kinner aus Brackenheim. Ihre Kinder waren vier und sechs Jahre alt, als Ehemann Thomas vor zehn Jahren starb. „Vor allem meiner Tochter haben die Gespräche geholfen, ihren individuellen Trauerweg zu finden“, sagt sie. Als gelernte Erzieherin, Gestalttherapeutin und Trauerbegleiterin ruht die Arbeit vorwiegend auf den Schultern der Ersten Vorsitzenden Hannelore Weber. „Den Erlös des Benefizkonzerts wollen wir dafür nutzen, weitere teils ehrenamtlich arbeitende Mitarbeiter zu finanzieren“, plant Rita Kinner.

Kraftvolle und Hoffnung spendende Musik, die zum Mitklatschen, Mitwippen und Mitschnipsen einlud, boten die 35 Scouts unter Leitung von Severine Henkel folglich von der ersten Minute an. Mit Lie-

dern wie „Come into his presence“, „You can't hurry love“ oder dem „Halleluja“ von Gopselpapst Helmut Jost stimmten sie das Publikum bestens ein, um den Affaltracher Gästen das Terrain zu überlassen.

„Meiner Tochter haben die Gespräche geholfen, ihren Trauerweg zu finden.“

Rita Kinner

„Wenn wir den Raum betreten, liegt Harmonie in der Luft“, erklärte Chorleiter Johannes Mittl den Chornamen und behielt Recht damit: Unter Herausarbeitung aller melodischen, dynamischen und rhythmischen Feinheiten boten die acht Sängerinnen und sieben Sänger moderne Poplieder wie „Let me entertain you“ oder „You are the sunshine of my life“. Insbesondere Queens „Bohemian Rhapsody“ und Coldplays „Viva La Vida“ begeisterten das Publikum, das jedoch ebenso an Jazzklassikern wie „For all we know“, „My Funny Valentine“ oder „On the sunny side of the street“ Gefallen fand. Insbesondere die Instrumentalsolisten Andreas Müller am Saxofon und Paul Hoos an der Trompete kamen dabei zur Geltung.

Dem standen die Gastgeber auch im zweiten Teil mit neun Liedern in

nichts nach: Indianischer, mit einer Leinwandprojektion untermalter Musik folgte das Bekenntnis „Ich kann nicht schweigen.“

Soli Simone Köllner bei „Crown him with many crowns“ und Eddie Janes bei „Come see“ überzeugten mit ihren Gesangssoli ebenso wie Claus Selbmann. Mit dem Schmankerl „California Dreaming“ aus dem Jubiläumsprogramm zum Abschluss gaben sich die Zuhörer nicht zufrieden: Als Zugabe versicherte der Chor, „Always close to you“ zu sein und wünschte anschließend gesanglich „Sei gesegnet“.

■ Hintergrund

Verein Lichtblick

Der Heilbronner Verein Lichtblick für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Familien besteht seit 2006 und hat an die 40 Mitglieder aus dem Landkreis Heilbronn. Seine erste Vorsitzende ist Hannelore Weber aus Neuenstadt. Auf Initiative von Unterstützerin Bettina Würth wird seit Januar der Aufbau einer Außenstelle in Künzelsau-Gaisbach verfolgt.

plü